

# Der Märchenprinz des Hoppeditz lud ein

Zahlreiche Narrenfreunde folgten gerne seinem Ruf



Präsidentin Ulla Karthein begrüßt ein kleines Gardemädchen der „Heijo Hopp – Die Scheib“.



Fragen beantworten gehörte mit zum Wettbewerb, bei dem die Kleinsten, Prinz Jan und Prinzessin Franziska aus Dudweiler (rechts), dann die „Größten“ waren. Links das Prinzenpaar aus Spiesen



Eulalia Schippenstiel und ihr Enkelchen Eulienchen begeisterten in der Bütt.

Unter dem Motto „Vorhang auf zum Narrenspiel 2004“, konnte der KKV Hoppeditz auch in diesem Jahr seinen guten Ruf und Beliebtheitsgrad festigen. Zu Recht kann die Hoppeditz-Familie um ihre Präsidentin Ulla Karthein stolz darauf sein, dass es ihnen immer wieder gelingt, Kinder und Jugendliche für die Fastnacht zu begeistern. So war die Stummsche Reithalle auch dieses Mal fast zu klein für die vielen Besucher beim sechsten Treffen der saarländischen Kinderprinzenpaare.

„Es ist Fasenacht“ schallte es bis auf den Vorplatz der Reithalle, nachdem Präsidentin Ulla Karthein alle kleinen und großen Gäste begrüßt hatte. Sie zündete das Feuerwerk der Narretei, um die Welt für einige Stunden bunter und lebenslustiger zu gestalten und die dunklen Wolken am Himmel zu vertreiben. „Ich wünsche allen viel Spaß an der Freud. Vergessen Sie Stress, Trübsinn, Grießgram und Ärger und feiern sie mit uns Fasenacht.“ „Ma-ma-ma-ma-ma-melu“ erklang es dann aus dem Lautsprecher und die „Wuschelkinder“ der Kindergarde tanzten unter Anleitung von „Tante Ulla“ für die Kinderprinzenpaare und für ihren Märchenprinz Dennis. Dann waren Marc und Celine vom „Alleh hopp“ aus Spiesen, Jan und Franziska von der „Grünen Nelke“ aus Dudweiler, Marco und Corinna von den „Burgknappen“ aus Kirkel, Thorsten und Julia von den „Knallerbsen“ aus Illingen und Tobias und Vivian vom NKV Elversberg an der Reihe und mussten auf der Bühne die Fragen von „Tante Ulla“ über ihre Hobbys, die Schule und den Karneval beantworten. Während das Programm auf der Bühne weiter lief, bestritten die Kinderprinzenpaare einige Geschicklichkeitsspiele.

Tanzmariechen Jennifer begeisterte mit ihrem Auftritt ebenso wie die Majorettes, besonders als die Lichter ausgingen und sie zur Musik mit ihren Phosphorstäben Figuren in die Dunkelheit malten. Auch der Showtanz zur Musik des Musicals „Cabaret“ war trotz kurzer Probezeit ein Augenschmaus für das Publikum. Ulla Karthein forderte die Zuschauer immer wieder zum Mitmachen auf und so wurde kräftig geschunkelt, gesungen und geklatscht. Von den Gardemädchen wurde dann Alice Theis vom Tresen auf die Bühne geholt und mit einem Geschenk für ihren Einsatz bedacht, das sie gerührt entgegennahm. Sie wurde mit sofortiger Wirkung zur Gardebetreuerin ernannt und die Präsidentin meinte: „Du brauchschd net se heile, das ess nur Awett“. Für Spaß aus der Bütt sorgten dann Büttenass Eulalia Schippenstiel und ihr Enkelchen Eulienchen. Mit ihrem munteren Wortwechsel brachten sie die Halle zum Lachen. Danach tanzten noch die „Elefanten“ übers Parkett, bevor die Preise, gestiftet von Coca Cola, für die Geschicklichkeitsspiele verteilt wurden. Den ersten Preis gewannen Jan und Franziska von der „Grünen Nelke“ aus Dudweiler, denn Prinz Jan hatte beim Pfeilspiel ganz groß gepunktet. Man merkte, dass die Kinder beim Hoppeditz wirklich gut aufgehoben sind. Jederzeit sind Mädchen und Buben dort willkommen und wer Spaß am Tanzen hat, kann sich unter Telefon 06821-21447 anmelden.

Im Internet unter [www.hoppeditz.de](http://www.hoppeditz.de) oder unter [www.hoppeditz.net](http://www.hoppeditz.net) sind Infos zu finden und E-Mails erreichen den Verein unter den Adressen [tante.ulla@hoppeditz.de](mailto:tante.ulla@hoppeditz.de) oder [info@hoppeditz.de](mailto:info@hoppeditz.de). Traut euch nur, „denn wer aufhört, besser zu werden, hat aufgehört, gut zu sein“. (Maxime des Hoppeditz 2004)